

## Anregungen für den Unterricht

Fach	Themen	Sozialformen und Methoden
Deutsch	Autoren/innen in Exilsituationen / Migration als Thema und Kontext von Literatur und Film	Plenum (PL): Themen von Exilliteratur verschiedener Autoren/innen untersuchen und mit Themen in Exilfilmen vergleichen (s. auch: Im Exil: Das Filmschaffen deutscher Emigranten/innen nach 1933).
	Filmgeschichte	Partnerarbeit (PA): Gründe für die Etablierung des Kinos als Massenmedium in der Weimarer Republik erläutern. Bekannte Genres sowie die Produktionsbedingungen herausarbeiten (s. auch: Licht und Schatten: Eine kurze Geschichte des Weimarer Kinos).
Englisch	Ästhetische Traditionen im Film	Gruppenarbeit (GA): Analysieren, inwiefern sich Robert Siodmak, Fritz Lang oder John Ford in ihren Film Noirs auf das Weimarer Kino beziehen.
Geschichte	Von der Demokratie zur Diktatur	PA: Veränderte Arbeits- und Produktionsbedingungen für die Filmwirtschaft nach 1933 erläutern und reflektieren.
	Geschichte im Film	PA: Film von anderen Darstellungsarten (zum Beispiel: Sachbuch, Historienbild) unterscheiden und dessen Aussagefähigkeit über Vergangenes erkennen, beispielsweise anhand von <a href="#">Menschen am Sonntag</a> .
	Jüdische Emigranten/innen und die NS-Diktatur	Einzelarbeit (EA): Biografien namhafter jüdischer Regisseure/innen erschließen – beispielsweise von Fritz Lang, Max Ophüls oder Robert Siodmak. Untersuchen, ob und auf welche Weise sie sich in ihren Filmen mit der nationalsozialistischen Diktatur auseinandergesetzt haben.
	Migration heute / globalisierte Welt	GA: Inszenierung von Migranten/innen im heutigen deutschen Film untersuchen (beispielsweise in <a href="#">Gegen die Wand</a> , <a href="#">Almanya – Willkommen in Deutschland</a> oder <a href="#">Lichter</a> ).
Politik	Demokratie der Weimarer Republik / Gegner/innen der Demokratie	GA: Gründe für das Ende der Weimarer Republik zusammenstellen und erläutern. Hinweise zur Bedrohung der Demokratie in Fritz Langs <a href="#">M – Eine Stadt sucht einen Mörder</a> untersuchen.

Bildende Kunst	Räume und Perspektiven einer veränderten Welterfahrung	PA: Begriff "Expressionismus" klären, Beispiele für die expressionistische Filmsprache im Weimarer Kino untersuchen (beispielsweise in Robert Wienes <a href="#">Das Cabinet des Dr. Caligari</a> oder in F.W. Murnaus <a href="#">Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens</a> ).
----------------	--	--

Autor/in: Dr. Petra Anders ist Lehrerin für Deutsch und Geschichte und Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin, 30.01.2013

## Arbeitsblatt

Das Weimarer Kino brachte Klassiker hervor, welche die Zeit überdauert und die Filmgeschichte nachhaltig beeinflusst haben. Die Unterrichtsvorschläge bringen Schüler/innen ab Klasse 8 die cineastische Vielfalt dieser Epoche sowie die politischen Kontexte – im fachübergreifenden Unterricht mit Geschichte, Politik und Kunst – nahe (Aufgabe 1). Bei der produktiven Filmarbeit rückt zudem die Bedeutung der "entfesselten" Kamera, als zentrale Erfindung der Neuen Sachlichkeit, in den Fokus (Aufgabe 2). Oberstufenschüler/innen untersuchen zudem die Ästhetik und den politischen Stellenwert der Filmarbeit von Regisseuren/innen im US-amerikanischen Exil am Beispiel von Fritz Lang und setzen sich mit aktuellen Exilfilmen auseinander (Aufgabe 3). Da das Weimarer Kino zudem die Geburtsstunde einiger Genres darstellt, die Jugendlichen heute geläufig sind (beispielsweise Horrorfilme oder Science-Fiction-Filme), kann die zeitübergreifende filmgeschichtliche Bedeutung von Filmklassikern reflektiert werden (Aufgabe 4).

### Aufgabe 1: Die Vielfalt des Weimarer Kinos erkunden

Fächer: Deutsch, Politik, Geschichte, Kunst

a) Wählt in einer Gruppe einen Film aus der Weimarer Republik für eine Kurzvorstellung aus:

- » einen "phantastischen Film", beispielsweise [Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens](#) (Friedrich Wilhelm Murnau, 1921),
- » einen Kriminalfilm, beispielsweise [M - Eine Stadt sucht einen Mörder](#) (Fritz Lang, 1931),
- » einen semidokumentarischen Spielfilm, beispielsweise [Menschen am Sonntag](#) (Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer, 1930),
- » eine Filmoper, beispielsweise [Die verkaufte Braut](#) (Max Ophüls, 1932),
- » oder eine Literaturverfilmung, beispielsweise [Der blaue Engel](#) (Josef von Sternberg, 1930).

b) Präsentiert im Vortrag Hintergrundinformationen zu: Genre, zentrale Themen, Regisseur, filmische Mittel, Wirkungsabsicht, Produktionshintergrund. Zieht als Quelle auch den Text [Licht und Schatten: Eine kurze Geschichte des Weimarer Kinos](#) heran.

c) Zeigt an einer ausgewählten Filmszene die Experimentierlust, das Expressionistische, das Unterhaltende, das Magische und/oder das für euch besonders Auffällige an diesem Film.

- d) Fasst eure Beobachtungen zu allen präsentierten Filmen in einer Mindmap zum Begriff "Weimarer Kino" zusammen.
- e) Setzt eure Kenntnisse in Bezug zu dem historischen Hintergrund der Weimarer Republik und diskutiert, inwiefern einige oder alle vorgestellten Filme inhaltlich und ästhetisch Zeugnisse einer krisenhaften Zeit sind (siehe auch: Licht und Schatten: Das Weimarer Kino).

### Aufgabe 2: Aspekte der Neuen Sachlichkeit entdecken

Oberstufe, Fächer: Deutsch, Politik, Kunst

- a) Schauen Sie sich Ausschnitte aus den Filmen [Menschen am Sonntag](#) (Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer, 1930) und [Berlin – Die Symphonie der Großstadt](#) (Walter Ruttmann, 1927) an. Warum werden diese Filmdokumente als Neue Sachlichkeit bezeichnet? Wie unterscheidet sich dieser Stil vom Expressionismus? Vergleichen Sie hierzu etwa den Stummfilm [Das Cabinet des Dr. Caligari](#) (Robert Wiene, 1920).
- b) Entwickeln Sie selbst eine Idee für einen kurzen Film von jungen Menschen an einem Sonntag im Jahre 2013 oder eine filmisch-dokumentarische Annäherung an eine Stadt Ihrer Wahl (auch parodierend, beispielsweise "Die Symphonie der Kleinstadt"). Welche Ausschnitte des Alltagslebens würden Sie zeigen?
- c) Informieren Sie sich über die "entfesselte Kamera" im Weimarer Kino, etwa in F.W. Murnaus [Der letzte Mann](#) (1924). Welche besonders ungewöhnliche, aber realisierbare Kameraperspektiven auf Ihre Darsteller/innen, Gebäude und Situationen möchten Sie bei Ihrem Film anwenden?
- d) Skizzieren Sie wesentliche Einstellungen einer Szene in einem Storyboard. Wer möchte, kann eine zentrale Szene filmen.

### Aufgabe 3: Inhaltliche und ästhetische Kontinuitäten in Exilfilmen

Oberstufe, Fächer: Geschichte, Politik, Deutsch, Englisch, Ethik/Religion

- a) Definieren Sie den Begriff Exilfilm, beispielsweise mit Hilfe des Interviews mit dem Kurator der Retrospektive der Berlinale Rainer Rother ([http://www.berlinale.de/de/das\\_festival/im\\_fokus/berlinale\\_themen/retrospektive\\_2013.html](http://www.berlinale.de/de/das_festival/im_fokus/berlinale_themen/retrospektive_2013.html)), und begründen Sie, warum Fritz Langs Spielfilm [Auch Henker sterben](#) (Hangmen Also Die!) in diese Kategorie fällt.
- b) Untersuchen Sie, inwiefern dieser Regisseur an die düstere Ästhetik eines Films aus der Weimarer Zeit, beispielsweise [M – eine Stadt sucht einen Mörder](#) (1931), anknüpft.
- c) Diskutieren Sie, inwiefern [Auch Henker sterben](#) die politische Haltung des Regisseurs und/oder seine Erfahrungen im Exil widerspiegelt. Ziehen Sie hierzu auch den Text: Im Exil: Das Filmschaffen deutscher Emigranten/innen nach 1933 heran.



"M - Eine Stadt sucht einen Mörder" von Fritz Lang, Deutschland 1930  
(© Horst von Harbou - Deutsche Kinemathek)



"Auch Henker sterben" von Fritz Lang, USA 1943  
(Foto: Deutsche Kinemathek)

d) Finden Sie ein Beispiel für einen aktuellen Exilfilm und beurteilen Sie, ob dieser die damals als typisch geltenden Exilthemen (beispielsweise Heimat- und Identitätsverlust, Kritik an der Willkür des Staates, Hervorhebung der kulturellen Besonderheiten des Exillandes) behandelt oder nicht behandelt.

#### Aufgabe 4: Einfluss des Weimarer Kinos auf die Filmgeschichte

Oberstufe, Fächer: Deutsch, Geschichte, Kunst



"Metropolis" von Fritz Lang, Deutschland 1926  
(© Horst von Harbou - Deutsche Kinemathek)



"Metropolis" von Fritz Lang, Deutschland 1926  
(© Horst von Harbou - Deutsche Kinemathek)

a) Schauen Sie sich auf einem Videoportal den Filmtrailer zur restaurierten Fassung von [Metropolis](#) (2011) an.

b) Sehen Sie sich vergleichend dazu den Trailer von Luc Bessons [Das fünfte Element](#) (Frankreich 1997) über ein Videoportal an. Inwiefern finden Sie Bilder/Motive/Szenen des Filmklassikers [Metropolis](#) in [Das fünfte Element](#) zitiert?

c) Diskutieren Sie, ob und wie die Kenntnis von Filmklassikern die Wahrnehmung aktueller Filme bereichert.

Autor/in: Dr. Petra Anders ist Lehrerin für Deutsch und Geschichte und Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin., 30.01.2013

---

Hinweis: Dieses PDF mit Arbeitsblatt und Anregungen für den Unterricht ist Bestandteil der Kinofenster-Ausgabe Februar 2013: [Berlinale-Retrospektive 2013: "The Weimar Touch"](#). Eine vollständige PDF-Version der Ausgabe kann auf [www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de) kostenfrei heruntergeladen werden.

---

---

### Impressum

Herausgeber:

Für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Multimedia, verantwortlich:

Thorsten Schilling, Katrin Willmann

Adenauerallee 86, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 99 515 0, [info@bpb.de](mailto:info@bpb.de)

Für die Vision Kino gGmbH verantwortlich:

Sarah Duve, Maren Wurster

Große Präsidentenstr. 9, 10178 Berlin, Tel. 030 / 275 77 575, [info@visionkino.de](mailto:info@visionkino.de)

Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter: Dr. Petra Anders

Redaktion: Ula Brunner, Kirsten Taylor

Basis-Layout: 3-point concepts GmbH

Layout: Tobias Schäfer

© Februar 2013 kinofenster.de



Diese Texte sind lizenziert nach der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Germany License.